

Print punktet



Dr. Wolf Zimmermann, Herausgeber

Aus der Not eine Tugend machen die Veranstalter der DMEA Connecting Digital Health und des Hauptstadtkongresses Medizin und Gesundheit: Weil Großveranstaltungen derzeit nicht stattfinden können und in Berlin Teile des Messegeländes einem Notlazarett Platz geben, finden beide digital statt. Seien wir gespannt, wie das funktioniert. Die Veranstalter tun ihr Bestes, um das Fachpublikum zu informieren und diese wichtigen Branchentreffs zu ermöglichen. Doch ich bin sicher, dass eine digitale Veranstaltung persönliche Begegnungen nicht ersetzen kann. Denn: „Der Mensch wird nur unter Menschen ein Mensch“ – hat schon der Philosoph Johann Gottlieb Fichte (1762–1814) gesagt und er hat immer noch Recht. Was DMEA und Hauptstadtkongress digital planen, lesen Sie in diesem Heft.

Gerade im Spagat zwischen Homeoffice, Videokonferenzen und digitalen Kongressen können Printprodukte wieder mehr punkten: Aber auch Fachzeitschriften berichten über digitale Lösungen mit cleveren Prozess- und Qualitätsvorteilen. Dafür gibt es in diesem Heft viele Beispiele: So zeigt in unserer Titelstory die Klinikgruppe Ernst von Bergmann, wie eine bessere Erlössicherung und mehr Sicherheit gegenüber

dem MDK möglich sind. Eine korrekte und vollständige Kodierung wird immer wichtiger. Das Virtuelle Krankenhaus Nordrhein-Westfalen unterstützt viele Mediziner gerade in Zeiten der Corona-Pandemie bei der Diagnose. Interaktive visuelle Datenanalysen helfen im täglichen Business.

In unserem Spezial Medizin- und Labortechnik widmen wir uns unter anderem der Implantation von Knieendoprothesen mithilfe der Roboterassistenz. Hybrid-OPs durchbrechen medizinische Grenzen, indem sie moderne Operationssäle mit leistungsstarken Bildgebungssystemen vereinen. Sie machen das Unsichtbare sichtbar und bieten mehr und bessere Echtzeitinformationen während des chirurgischen Eingriffs. Komplexe, moderne Hybrid-OPs sollten sich an definierten DIN-Normen messen lassen, wie ein Beitrag in unserem Heft zeigt.

Die Zunahme multiresistenter Keime und das (Wieder-)Auftreten neuer Pathogene lässt den Bedarf an hochwertigen BSL-3-Einrichtungen steigen. Ende 2019 ging das neue BSL-3-Labor an der Med Uni Graz mit spezieller Laborinfrastruktur in Betrieb, in der derzeitigen Covid-19-Situation wird es auch für Autopsien und Tests

möglicher Medikamente gegen Sars-CoV-2 genutzt.

Die Corona-Pandemie begleitet uns weiter. Sicher ist: Den Kliniken gehen wichtige Einnahmen verloren. Wie aber können sie fit für die Zeit nach Corona bleiben oder werden? Staatliche Unterstützungsleistungen reichen bei weitem nicht aus, um die Verluste auszugleichen. Um Kliniken unter die Arme zu greifen, haben drei Unternehmensberatungen das Gemeinschaftsprojekt i-Management Plus gegründet. Im Interview mit Experten von Kienbaum, Taylor Wessing und Redcom zeigen sich interessante Ansätze für die drängendsten Fragen der Krankenhäuser.

Und sonst? Leider liegt nach meiner Kenntnis für Deutschland bisher noch keine repräsentative Studie über die tatsächliche Zahl der infizierten Personen vor. Vielleicht sollte das Robert Koch-Institut die Wahlforscher um Rat fragen, die jeweils kurz nach 18 Uhr eine punktgenaue Hochrechnung und valide Informationen über Wählerwanderungen vorlegen können? Wenn die Zahl der tatsächlich Infizierten bekannt wäre, könnte dies zu einem größeren Verständnis für das tatsächliche Ansteckungsrisiko beitragen. Und damit sogenannten Hygieneseminaranten und Verschwörungstheoretikern den Wind aus den Segeln nehmen. Umfragen zeigen, dass eine Mehrheit der Deutschen diesen Theorien keinen Glauben schenkt. Doch „die radikale Minderheit prägt das Bild, weil die vernünftige Mehrheit zu leise ist“, wie Haznain Kazim in *Die Zeit* schreibt. Wir sollten den Anhängern dieser Theorien daher mit Argumenten und Fakten begegnen. Und es gilt, so schnell es geht, die Wirtschaft wieder in Gang zu bringen. Dabei sollte die Politik weiter auf die immer wieder neuen Erkenntnisse von Virologen und Epidemiologen setzen – aber auch dringend auf den Rat von Ökonomen.

Ich wünsche Ihnen einen gesunden und erfolgreichen Sommer!

Ihr
Wolf Zimmermann